

Betreff: Johannes-Offenbarung: Sendschreiben an die Gemeinden/1

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 29.07.2017 20:45

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Samstag, 29. Juli 2017

Liebe Himmelsfreunde,

lesen wir heute die ersten vier Sendschreiben an die christlichen Gemeinden der damaligen Zeit. Wobei Worte der Bibel zeitlos gültig und immer auch auf andere Menschen übertragbar sind! Wer sich also mit den Lehren beschäftigt, die schon die ersten Christen verwirrt haben, ist gewarnt, nicht in dieselben Fallen zu tapen.

Erschreckend finde ich immer wieder den Gedanken, dass wir Deutschen den "Thron des Satans" - den Pergamon-Altar nämlich -, der damals in Pergamon stand, bei uns rekonstruiert haben. Offenbar macht sich keiner der Verantwortlichen Gedanken über die geistigen Auswirkungen ihres Tuns, ich nehme an, "sie wissen nicht, was sie tun". Diese vielen Besucher Jahr für Jahr, die den Thron des Satans bestaunen und etwas von dessen Geist mitnehmen zu sich nach Hause... Kein Wunder, dass die Menschen immer unberechenbarer werden.

Lassen Sie uns nicht aufhören zu beten!

Herzlich - Silvia Ohse

=====

DIE OFFENBARUNG DES JOHANNES

=====

DIE SENDSCHREIBEN AN DIE SIEBEN GEMEINDEN

An die Gemeinde in Ephesus

An den Engel der Gemeinde in Ephesus schreibe: So spricht Er, der die sieben Sterne in seiner Rechten hält und mitten unter den sieben goldenen Leuchtern einhergeht:

Ich kenne deine Werke und deine Mühe und dein Ausharren; ich weiß: Du kannst die Bösen nicht ertragen, du hast die auf die Probe gestellt, die sich Apostel nennen und es nicht sind, und hast sie als Lügner erkannt.

Du hast ausgeharrt und um meines Namens willen Schweres ertragen und bist nicht müde geworden.

Ich werfe dir aber vor, dass du deine erste Liebe verlassen hast.

Bedenke, aus welcher Höhe du gefallen bist. Kehre zurück zu deinen ersten Werken! Wenn du nicht umkehrst, werde ich kommen und deinen Leuchter von seiner Stelle wegrücken. Doch für dich spricht: Du verabscheust das Treiben der Nikolaiten, das auch ich verabscheue. Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer siegt, dem werde ich zu essen geben vom Baum des Lebens, der im Paradies Gottes steht.

An die Gemeinde in Smyrna

An den Engel der Gemeinde in Smyrna schreibe: So spricht Er, der Erste und der Letzte, der tot war und wieder lebendig wurde:

Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut; und doch bist du reich. Und ich weiß, dass du von solchen geschmäht wirst, die sich als Juden ausgeben; sie sind es aber nicht, sondern sind eine Synagoge des Satans.

Fürchte dich nicht vor dem, was du noch erleiden musst. Der Teufel wird einige von euch ins Gefängnis werfen, um euch auf die Probe zu stellen, und ihr werdet in Bedrängnis sein, zehn Tage lang. Sei treu bis in den Tod; dann werde ich dir den Kranz des Lebens geben.

Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer siegt, dem kann der zweite Tod nichts anhaben.

An die Gemeinde in Pergamon

An den Engel der Gemeinde in Pergamon schreibe: So spricht Er, der das scharfe, zweischneidige Schwert trägt:

Ich weiß, wo du wohnst; es ist dort, wo der Thron des Satans steht. Und doch hältst du an meinem Namen fest und hast den Glauben an mich nicht verleugnet, auch nicht in den Tagen, als Antipas, mein treuer Zeuge, bei euch getötet wurde, dort, wo der Satan wohnt.

Aber ich habe etwas gegen dich: Bei dir gibt es Leute, die an der Lehre Bileams festhalten; Bileam lehrte Balak, er solle die Israeliten dazu verführen, Fleisch zu essen, das den Götzen geweiht war, und Unzucht zu treiben.

So gibt es auch bei dir Leute, die in gleicher Weise an der Lehre der Nikolaiten festhalten.

Kehr nun um! Sonst komme ich bald und werde sie mit dem Schwert aus meinem Mund bekämpfen.

Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer siegt, dem werde ich von dem verborgenen Manna gaben. Ich werde ihm einen weißen Stein geben und auf dem Stein steht ein neuer Name, den nur der kennt, der ihn empfängt.

An die Gemeinde in Thyatira

An den Engel der Gemeinde in Thyatira schreibe: So spricht der Sohn Gottes, der Augen hat wie Feuerflammen und Beine wie Golderz:

Ich kenne deine Werke, deine Liebe und deinen Glauben, dein Dienen und Ausharren und ich weiß, dass du in letzter Zeit mehr getan hast als am Anfang.

Aber ich werfe dir vor, dass du das Weib Isebel gewähren lässt; sie gibt sich als Prophetin aus und lehrt meine Knechte und verführt sie, Unzucht zu treiben und Fleisch zu essen, das den Götzen geweiht ist.

Ich habe ihr Zeit gelassen umzukehren; sie aber will nicht umkehren und von ihrer Unzucht ablassen.

Darum werfe ich sie auf das Krankenbett und alle, die mit ihr Ehebruch treiben, bringe ich in große Bedrängnis, wenn sie sich nicht abkehren vom Treiben dieses Weibes.

Ihre Kinder werde ich töten, der Tod wird sie treffen und alle Gemeinden werden erkennen, dass ich es bin, der Herz und Nieren prüft, und ich werde jedem von euch vergelten, wie es seine Taten verdienen.

Aber euch Übrigen in Thyatira, denen, die dieser Lehre nicht folgen und die "Tiefen des Satans", wie sie es nennen, nicht erkannt haben, euch sage ich:

Ich lege euch keine andere Last auf.

Aber was ihr habt, das haltet fest, bis ich komme.

Wer siegt und bis zum Ende an den Werken festhält, die ich gebiete, dem werde ich Macht über die Völker geben. Er wird über sie herrschen mit eisernem Zepter und sie zerschlagen wie Tongeschirr, (und ich werde ihm diese Macht geben,) wie auch ich sie von meinem Vater empfangen habe, und ich werde ihm den Morgenstern geben.

Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.

Offenbarung 2,1-29

=====

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>
